

werden als die Produktion. Auch die internationale Lage bleibt nicht ohne Einfluß auf die Bedingungen der Ökonomie. Der Schutz der Errungenschaften des Sozialismus verlangt angesichts imperialistischer Hochrüstung größere Verteidigungsaufwendungen.

Das alles ist uns Anlaß, bei der weiteren Intensivierung der Produktion noch entschiedener vorwärtszugehen und keinen Bereich auszuspüren. Immer mehr wird die sozialistische Intensivierung zu einem bestimmenden Wesensmerkmal unserer Planwirtschaft. Leitung, Planung und Stimulierung, jeder Schritt zur Gestaltung der Produktionsbedingungen, jedes Vorhaben der Kombinate, Betriebe und Genossenschaften müssen dieser Hauptrichtung unseres ökonomischen Wachstums ebenso entsprechen wie die weitere Entwicklung unserer Territorien. Nur solche Konsequenz sichert die weitere erfolgreiche Lösung der Hauptaufgabe in Gegenwart und Zukunft. Das eine läßt sich nicht vom anderen trennen.

Zusammengefaßt bedeutet das, die Produktion quantitativ und qualitativ zu entwickeln. Es verlangt, ihre Effektivität zu erhöhen, die Arbeitsqualität umfassend zu verbessern und bei der Bewältigung aller dieser Fragen das Tempo zu beschleunigen.

Genossinnen und Genossen! Dem X. Parteitag liegt die „Direktive des X. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1981 bis 1985“ zur Beschlußfassung vor. Diese Direktive ist darauf gerichtet, unseren Kurs der Hauptaufgabe, der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fortzusetzen. Sie beruht auf unserer Strategie zur Entwicklung der Volkswirtschaft. In ihr ist enthalten, was wir im Zeitraum 1981 bis 1985 zu erreichen haben. Diese Direktive enthält also sehr wesentliche Schritte zur Verwirklichung unseres Parteiprogramms. In ihr ist die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik in die Form konkreter, jedem verständlicher Aufgaben und Ziele gekleidet. Das betrifft die Volkswirtschaft ebenso wie die Entwicklung der Wissenschaften, des Bildungswesens, des Gesundheitswesens, der Kultur und anderer gesellschaftlicher Bereiche. Folgerichtig sind die weiteren sozialpolitischen Fortschritte in diesen Zusammenhang eingeordnet. Damit ist eine sichere Perspektive für die gesamte Gesellschaft und für jeden Bürger vorgezeichnet. Für das einheitliche Handeln aller liegt eine klare Orientierung vor.

Das Zentralkomitee schlägt dem X. Parteitag vor, nach der Beschlußfassung eine breite öffentliche Diskussion über die Direktive für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR zu führen. Ihre Ergebnisse werden in die Ausarbeitung der Aufgaben des Fünfjahrplans 1981 bis 1985 einfließen.

Die Direktive sieht vor, das produzierte Nationaleinkommen 1985 gegenüber 1980 auf 128—130 Prozent zu erhöhen. Es soll in den Jahren 1981 bis 1985 insgesamt mehr als 1 Billion Mark umfassen. Die industrielle Warenproduktion der Volkswirt-